



FIT FOR MISSION

Neue **AUSBILDUNGSVERANSTALTUNG** für Einsätze im internationalen Bevölkerungsschutz

RDC, HNS, OSOCC – die Welt des internationalen Bevölkerungsschutzes kennt mindestens so viele Abkürzungen wie das deutsche Feuerwehrwesen. Um deutschen Einsatzkräften, die in Einsätze des internationalen Bevölkerungsschutzes entsandt werden, diese und viele weitere Aspekte eines Auslandseinsatzes näher zu bringen, gibt es nun eine bundesweit einheitliche Ausbildung: Den Auslandsvorbereitungskurs (AVK).

Ein gutes Jahr haben Expertinnen und Experten verschiedener Bundesbehörden, der Länder und der anerkannten Hilfsorganisationen in einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe unter der Federführung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe an der neuen Ausbildung gearbeitet. Anfang Juni wurde der Online-Selbstlernkurs mit dem offiziellen Namen „Grundausbildung für Einsatzkräfte im internationalen Bevölkerungsschutz“ auf der Lernplattform der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung veröffentlicht.

HANDWERKSZEUG FÜR DEN AUSLANDSEINSATZ

Ziel des Kurses ist es, Grundlagenwissen und -kompetenzen zu den speziellen Bedingungen und Anforderungen von Auslandseinsätzen im Bevölkerungsschutz an operative Einsatzkräfte zu vermitteln. Denn neben den „technischen Fähigkeiten“, die den Einsatzkräften im nationalen Einsatz abverlangt werden, bringt ein Auslands-

einsatz zahlreiche weitere Herausforderungen mit sich: andere Akteure und Prozesse, ungewohnte klimatische Bedingungen, verschiedene Kulturen. In fünf Kapiteln vermittelt der fünf- bis siebenstündige Online-Kurs daher unter anderem Wissen zum Katastrophenschutzverfahren der EU, der persönlichen Einsatzvorbereitung und interkultureller Kompetenz und Kommunikation.

TEILNAHME NUR AUF EINLADUNG

Für alle Einsatzkräfte – ob von THW, Hilfsorganisationen oder Feuerwehren –, die im Namen der Bundesrepublik Deutschland in internationale Einsätze entsandt werden, ist die Teilnahme am Auslandsvorbereitungskurs ab sofort verpflichtend. Der Kurs richtet sich dabei nur an Einsatzkräfte, die durch ihre Organisationen bereits für den Auslandseinsatz vorgeplant sind, beispielsweise als Teil einer GFFF-V-Einheit (Ground Forest Firefighting using Vehicles) der Feuerwehren oder eines USAR-Teams des THW. Für diesen Personenkreis erfolgt sukzessive eine Einladung über die jeweils zuständigen Stellen. In Bayern soll dies u. a. im Rahmen der Arbeiten an dem in Aufstellung befindlichen GFFF-V Modul erfolgen. Bereits vorab konnten durch den Freistaat Bayern Ausbildungsinhalte des AVK zur Vorbereitung von Feuerwehrkräften auf einen Einsatz im Rahmen des EU Pre-positioning im Sommer 2023 erfolgreich genutzt werden. □